

# Fördermodell des Sozialministeriums zur 24-Stunden-Betreuung

Informationen unter  
**0800 – 22 03 03**

kostenlos aus ganz Österreich  
von Mo. - Fr. 8 Uhr bis 16 Uhr

## Welche Leistung kann ich in Anspruch nehmen?

- 24-Stunden-Betreuung ab dem **1. Juli 2007**
- Bis zu **800 €** pro Monat (wenn Arbeitsverhältnisse vorliegen)
- Bis zu **225 €** pro Monat (wenn Werkverträge vorliegen)
- Die Betreuung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Hausbetreuungsgesetzes oder der Gewerbeordnung

## Was ist im Zusammenhang mit Einkommen und Vermögen zu berücksichtigen?

- Die **Einkommensgrenze** beträgt 2.500 € netto monatlich (nicht zum Einkommen zählen u. a. Pflegegeld, Sonderzahlungen, Familienbeihilfen, Kinderbetreuungsgeld und Wohnbeihilfen)
- Die **Einkommensgrenze** erhöht sich um 400 € für jeden unterhaltsberechtigten Angehörigen, bzw. um 600 € für jeden behinderten unterhaltsberechtigten Angehörigen
- Vermögen bis zu einem Barwert von zumindest 7.000 €\* und das Eigenheim, das dem eigenen Wohnbedürfnis der pflegebedürftigen Person dient (wie zum Beispiel eine Eigentumswohnung) bleiben unberücksichtigt

\* Sonderbestimmungen für ihr Bundesland möglich



## Welche gesetzlichen Voraussetzungen bestehen?

- Bedarf einer 24-Stunden-Betreuung
- Bezug von Pflegegeld ab der **Stufe 3** nach dem Bundespflegegeldgesetz oder einem Landespflegegeldgesetz
- Ein Betreuungsverhältnis zu der betreuenden Person, zu einem/r ihrer Angehörigen oder zu einem gemeinnützigen Anbieter sozialer oder gesundheitlicher Dienste muss vorliegen.
- Ab 1. Jänner 2009 müssen die Betreuungskräfte entweder eine theoretische Ausbildung, die im Wesentlichen derjenigen eines/r Heimhelfers/in entspricht, nachweisen oder seit mindestens sechs Monaten die Betreuung des Förderwerbers sachgerecht durchgeführt haben oder es muss eine fachspezifische Ermächtigung der Betreuungskraft zu pflegerischen Tätigkeiten vorliegen.

## Wohin kann ich mich wenden?

- Ihre Anlaufstelle ist das Bundessozialamt mit seinen 9 Landesstellen. Weitere Informationen erhalten Sie unter **0800 - 22 03 03** oder auf der Website **www.pflegedaheim.at**

# Landesstellen des Bundessozialamtes

## ■ Burgenland

Hauptstraße 33a, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 05 99 88, Fax: 05 99 88-7412  
E-Mail: bundessozialamt.bgl1@basb.gv.at

## ■ Kärnten

Kumpfgasse 23–25, 9010 Klagenfurt  
Tel.: 05 99 88, Fax: 05 99 88-5888  
E-Mail: bundessozialamt.ktn@basb.gv.at

## ■ Niederösterreich

Grenzgasse 11/3, 3100 St. Pölten  
Tel.: 05 99 88, Fax: 05 99 88-7699  
E-Mail: bundessozialamt.noel@basb.gv.at

## ■ Oberösterreich

Gruberstraße 63, 4021 Linz  
Tel.: 05 99 88, Fax: 05 99 88-4400  
E-Mail: bundessozialamt.ooe@basb.gv.at

## ■ Salzburg

Auerspergstraße 67a, 5020 Salzburg  
Tel.: 05 99 88, Fax: 05 99 88-3499  
E-Mail: bundessozialamt.sbg1@basb.gv.at

## ■ Steiermark

Babenbergerstraße 35, 8021 Graz  
Tel.: 05 99 88, Fax: 05 99 88-6899  
E-Mail: bundessozialamt.stmk1@basb.gv.at

## ■ Tirol

Herzog-Friedrich-Straße 3, 6020 Innsbruck  
Tel.: 05 99 88, Fax: 0512/58 26 09  
E-Mail: bundessozialamt.tirol1@basb.gv.at

## ■ Vorarlberg

Rheinstraße 32/3, 6900 Bregenz  
Tel.: 05 99 88, Fax: 05 99 88-7205  
E-Mail: bundessozialamt.vlbg@basb.gv.at

## ■ Wien

Babenbergerstraße 5, 1010 Wien  
Tel.: 05 99 88, Fax: 01/586 20 16  
E-Mail: bundessozialamt.wien1@basb.gv.at